



Fragen und Antworten zum Hamas-Angriff auf Israel

Momentan ist die deutsche Öffentlichkeit überwiegend auf der Seite Israels. Das kann sich in den nächsten Tagen und Wochen ändern, wenn Israel mit seiner Bodenoffensive gegen Gaza beginnt. Es wird auch zivile Opfer geben und wir werden Bilder sehen, die uns traurig machen werden. Es wird auch in Deutschland Stimmen geben, die Täter und Opfer umkehren wollen. Unsere Aufgabe wird es sein, dem mit Argumenten entgegenzutreten. Dafür haben wir hier wichtige Fragen und Antworten zusammengestellt. Zentral ist:

Israel hat sich nicht für diesen Krieg entschieden. Die Verantwortung für den Krieg und die Opfer auf israelischer und palästinensischer Seite liegt allein bei der Hamas.

Was sind die Ziele der Hamas?

Die Hamas (und in ähnlicher Weise die Konkurrenz des Islamischen Jihad) hat das erklärte Ziel, den Staat Israel auszulöschen. So steht es in ihrer Charta, und das ist nicht als Regierungswechsel gedacht, sondern als Vernichtung jüdischen Lebens und Kultur. Die Mobilisierung dafür, mit antisemitischer Indoktrination schon in den Schulen, dient ihr gleichzeitig für die Sicherung ihrer diktatorischen Herrschaft in Gaza selbst.

Warum erfolgte der Terrorangriff der Hamas zum jetzigen Zeitpunkt?

Zum einen wird die Hamas den Eindruck gehabt haben, dass Israel wegen der innenpolitischen Auseinandersetzungen schwächer als sonst war; zum anderen, weil die Hamas damit eine weitere Annäherung Israels zu den arabischen Staaten, aktuell vor allem Saudi-Arabien, verhindern wollte.

Auch dass sich am Tag zuvor, am 6. Oktober, der Beginn des Yom-Kippur-Kriegs zum 50. Mal jährte, kann eine symbolische Rolle gespielt haben.

Der Experte für Sicherheitspolitik und islamistischen Terror Peter R. Neumann (King's College London) hat **drei Thesen zur Motivation und zu den Zielen der Hamas** aufgestellt:

(1) Hamas plante eine seiner alle zwei oder drei Jahre üblichen Eskalationen, die aber wegen des Versagens der israelischen Sicherheitsbehörden „erfolgreicher“ war als erwartet. (**Überraschungsthese**)

(2) Hamas wollte mit einem harten Schlag eine starke Überreaktion Israels provozieren, die nicht nur die „arabische Straße“ (von Kairo bis nach Neukölln) mobilisiert, sondern arabische Staaten und v.a. den Iran zum Einschreiten veranlasst. (**Provokationsthese**)

(3) Die Offensive war eine Eröffnungssalve in einem vom Iran koordinierten Mehrfrontenkrieg, mit dem nicht nur die regionale Normalisierung Israels gestoppt, sondern seine Existenz konkret bedroht werden soll. (**Regionalkriegsthese**)

Möglich und plausibel sind alle drei Szenarien. Eine Kombination ist ebenfalls vorstellbar. Wahr ist allerdings auch: Richtig eindeutige Belege gibt es (bisher) für keines.



Welche Rolle hat der Iran beim Terrorangriff gespielt?

Eine direkte „Anweisung“ aus Teheran wird nicht nachweisbar sein. Aber ohne Zustimmung der Mullahs wird der gut durchorganisierte Terrorangriff nicht gestartet worden sein. Denn ohne den Iran hätte die Hamas die militärische und politische Hochrüstung nicht schaffen können.

Warum hat Israel in den vergangenen Jahren Gaza abgeriegelt?

Hat Israel nicht, nur kontrolliert. Bewohner des Gaza-Streifens kamen zur Arbeit nach Israel, Hilfsgüter kamen, Wasser, Strom, Treibstoff, Baumaterial. Aber die Hamas hat dies zum eigenen Vorteil/guten Leben und zum Bau von Tunneln und Waffen genutzt, für die Bewohner nichts getan, keinerlei eigene Infrastruktur aufgebaut. Wenn Gaza „abgeriegelt“ gewesen wäre, wie hätte sich die Hamas für den Terrorangriff rüsten können?

Warum riegelt Israel Gaza gegenwärtig ab, liefert nichts mehr?

Israel kann keinen Strom liefern, der von der Hamas dann für den Betrieb ihrer Terrorzentralen und Waffen genutzt würde. Im Übrigen gibt es nicht nur den geschlossenen Grenzübergang in den Norden, sondern auch den im Süden zu Ägypten, den Ägypten ebenfalls strikt kontrolliert und Ausreisen in größerem Umfang verhindert, aktuell sogar komplett geschlossen hat - obwohl arabisches „Bruderland“. Der Hauptgrund: Ägypten will sich den Terror der Hamas nicht ins eigene Land holen.

Was ist das Ziel Israels bei seinen militärischen Aktionen, und ist dieses Ziel durch das Recht auf Selbstverteidigung legitimiert?

Nach der Sicherung des eigenen Territoriums und der Vertreibung der eingedrungenen Terroristen ist das Ziel der IDF, die politischen und militärischen Strukturen der Hamas (und des Islamischen Jihad) zu zerstören, damit ein solcher Terrorangriff (und ein Raketenbeschuss) sich nicht wiederholen kann.

Ein weiteres Ziel ist – soweit dies jetzt möglich ist – Informationen über den Verbleib von Entführten zu erhalten und ggf., diese zu befreien.

Nimmt Israel bei der Bombardierung von Zielen in Gaza und bei einem wahrscheinlichen Einsatz mit Bodentruppen auch zivile Opfer in Kauf?

Erstens ist die Hamas für alle Folgen ihres Terrorangriffs verantwortlich, Israel hat wie jeder andere Staat das Recht der Verteidigung. Zweitens ist es die grundsätzliche Strategie der Hamas, zwischen zivil und militärisch nicht zu unterscheiden. Waffenfabriken, Waffenlager, Abschussrampen, Kommandozentralen sind nicht in als solche erkennbaren militärischen Einrichtungen, sondern in Wohnhäusern, Schulen (selbst in UNRWA-Schulen!), Krankenhäusern untergebracht. Die Hamas selbst setzt die palästinensische Bevölkerung bewusst dem tödlichen Risiko aus – nicht nur das, sie fordert sie sogar auf, ihre Wohnhäuser nicht zu verlassen, obwohl es eine entsprechende Aufforderung der IDF gab.



Ist die Aufforderung Israels an die Bewohner des nördlichen Gazastreifens, in den Süden zu fliehen, ein „Verstoß gegen das Völkerrecht“, wie die UN sagen?

Gegen welches Völkerrecht soll verstoßen werden, wenn die Zivilbevölkerung gewarnt wird? Das Völkerrecht wurde ohnehin für „traditionelle“ Kriege formuliert, nicht für asymmetrische Kriege, in denen eine Seite nicht zwischen militärisch und zivil unterscheidet. Israel warnt die Bevölkerung, damit sie sich schützen kann und Opfer nach Möglichkeit vermieden werden können. Die Hamas versucht die Menschen an der Flucht zu hindern, damit sie sie als menschliche Schutzschilde benutzen und die Toten für ihre Propaganda nutzen kann. Sie will so hohe Opferzahlen wie möglich, eben genau damit sich die internationale Gemeinschaft mit Israel entsolidarisiert.

Die Gräueltaten der Hamas an Männern, Frauen, Kindern, Alten in Israel sind unaussprechlich. Sie stehen jedem menschlichen Anstand entgegen und auch international geltendem Völkerrecht.

Ist Israel verantwortlich zu machen, wenn jetzt im Gaza-Streifen eine humanitäre Katastrophe eintritt?

Die Hamas wurde - vor über 15 Jahren - gewählt von den Menschen in Gaza und hat als Souverän in Gaza alleinig die Verantwortung für die Menschen dort.

Die Hamas hat in den vergangenen Jahren Milliarden an Hilfsmitteln u.a. aus Katar, aber eben auch über Umwege aus der EU und Deutschland erhalten. Dieses Geld ist nicht in den Aufbau ziviler Infrastruktur, Elektrizität, Wasserversorgung oder Bildung geflossen, sondern in den Aufbau von Terrorinfrastruktur, Waffen, Raketen, Terrortunnel – und hat den luxuriösen Lebensstil von Hamas-Führern und durch „Terror-Renten“ inhaftierte, verurteilte Terroristen und deren Familien finanziert. Jetzt von Israel den Unterhalt ziviler Infrastruktur zu fordern, nachdem das Land von der Hamas terroristisch überfallen wurde, ist absurd.

Gibt es einen Krieg in der Geschichte oder auf der Welt, bei dem die eine Kriegspartei der anderen die zivile Infrastruktur betrieben hat? Nein. Warum fordert man das also jetzt von Israel? Das ist ein doppelter Standard. Und doch hat Israel die Wasserversorgung für den Süden von Gaza wieder freigegeben und lässt aktuell Hilfslieferungen über Ägypten zu.

Der Grenzübergang Kerem Shalom, über den normalerweise Hilfsgüter nach Gaza geliefert wurden, wurde von der Hamas selbst zerstört. Allein die Möglichkeit der Versorgung von Israel aus ist also erschwert. Auch das ist Kalkül der Hamas.

Es gibt ein weiteres Land, das an Gaza grenzt: Ägypten. Ägypten kann sich für Hilfslieferungen einsetzen. Man sollte das von Ägypten fordern und nicht von Israel, also dem Land, dessen Kinder gerade von der Hamas abgeschlachtet wurden. Ägypten hat jedoch als Reaktion seine Grenze nach Gaza komplett abgeriegelt und aktuell noch verstärkt. Israel fordert allein, dass Hilfslieferungen streng kontrolliert werden, damit Waffenschmuggel verhindert wird.

Zur Aussage: "Israel bombardiert jetzt sogar Krankenhäuser"

1. Nach allem, was bisher bekannt geworden ist, ist die Behauptung falsch. Sowohl zahlreiche Analysen von unabhängigen OSINT-Experten als auch eine Untersuchung der IDF haben ergeben, dass es aller Wahrscheinlichkeit nach eine fehlgezündete Rakete der Terrororganisation Palestinian Islamic Jihad (PIJ) war, die von Gaza auf Israel gefeuert wurde, dabei fehlschlug und so neben dem Krankenhaus detonierte. Die IDF hat im fraglichen Zeitraum nicht in der Gegend operiert. Zahlreiche Videos - u.a. aus einer Live-Schleife von Al-Jazeera - zeigen den Absturz der Rakete, die Teil einer ganzen Salve war, die auf Israel



gefeuert wurde, und den anschließenden Einschlag. Ein Audiomitschnitt belegt, dass die Hamas von der fehlgeschlagenen Rakete wusste.

Nachdem der Verdacht sich erhärtet hatte, korrigierte die Hamas die gemeldeten Todeszahlen plötzlich erheblich nach unten – wohl in der Erwartung, dass ihre Lügen nicht unbemerkt bleiben.

2. Wenn dann gesagt wird, man könne der staatlichen israelischen Seite doch nicht trauen, es gebe ja schließlich offizielle Nachrichten von palästinensischen Einrichtungen zur Zerstörung des Krankenhauses: Sowohl das Krankenhaus als auch das so genannte "Gesundheitsministerium" werden durch die Hamas kontrolliert, also von einer islamistischen Terrororganisation. In den Nachrichten, die in den ersten Stunden verbreitet wurden, wurde also oft ungefiltert Hamas-Propaganda weitergegeben. Die IDF ist die Armee eines demokratischen Staates, der das Völkerrecht anerkennt. Die israelischen Verteidigungsstreitkräfte geben Aufnahmen zur Überprüfung an unabhängige Experten. Entscheiden Sie selbst, wen Sie für vertrauenswürdiger halten.

3. Der Raketeneinschlag im Krankenhaus ist das beste Beispiel dafür, dass Hamas und Palestinian Islamic Jihad nichts am Leben der Zivilbevölkerung gelegen ist. Seit Beginn des Krieges sind ca. 450 von palästinensischen Terroristen gezündete Raketen fehlgeschlagen und innerhalb des Gazastreifens niedergegangen. Hamas und PIJ töten mit ihrem Terror auch die eigene Bevölkerung. Sie feuern aus Wohngebieten und anderen zivil genutzten Gegenden.

4. Deutsche Medien, die anfangs berichteten, Israel habe das Krankenhaus getroffen - beispielsweise der Deutschlandfunk - sind mittlerweile zurückgerudert. Sie sind der Propaganda der Hamas auf den Leim gegangen. Das ist sehr gefährlich. Gerade in Kriegszeiten kursieren viele Falschinformationen. Wie im Fall des Krankenhauses, verfangen und schüren diese wieder neuen Hass auf Israel, den dann die jüdische Bevölkerung auch in Deutschland zu spüren bekommt.

Warum folgt Israel nicht den Appellen etwa aus Moskau und Ankara, jetzt die Waffen ruhen zu lassen?

Weil das eine Belohnung für einen außergewöhnlich grausamen Terrorangriff wäre und die Hamas in die Lage versetzen, ja ermutigen würde, ihren Terror bei nächster Gelegenheit zu wiederholen. Und dies gilt nicht nur für die Hamas, sondern für Terrorangriffe auf Jüdinnen und Juden weltweit.

Provozieren die israelischen Militäraktionen nicht einen Angriff der Hizbollah aus dem Norden?

Ja, die Gefahr eines Angriffs aus dem Norden besteht. Die Hizbollah ist (unter den Augen der UN) vom Iran weiter massiv hochgerüstet worden, vor allem mit modernen Raketen. Aber Israel kann der Gefahr nicht dadurch begegnen, dass sie eine andere Gefahr im Süden bestehen lässt. Die Hizbollah weiß sehr gut, dass die Reaktion Israels, unterstützt von den USA, sehr schnell und sehr hart wäre.



Sollen die Zahlungen Deutschlands / der EU an die UNWRA, die Palästinensische Autonomiebehörde und an palästinensische Organisationen sofort und vollständig eingestellt werden?

Grundsätzlich gilt: Alles muss auf den Prüfstand. Trotz gegenteiliger Behauptungen der Bundesregierung bestehen begründete Zweifel, dass aus diesen Geldern nicht auch Renten an Familien von Terroristen ausgezahlt werden, Organisationen gefördert werden, die Terror unterstützen und gutheißen, Schulmaterial genutzt wird, das zum Judenhass erzieht. All das muss nachweisbar ausgeschlossen werden. Humanitäre Hilfe sollte, aber nur kontrolliert, weitergeführt werden. Dafür spricht sich auch Israel ausdrücklich aus.

Ist der Vergleich von Hamas und ISIS verhältnismäßig?

Die Verbrechen der Hamas gleichen den Verbrechen von ISIS. Als ISIS seine Gebiete im Nahen Osten erweiterte, war sich die internationale Gemeinschaft in einem seltenen Moment der Solidarität einig, dass ISIS ein für alle Mal vernichtet werden muss. Die Hamas ist ISIS für Israel. Wer sich nicht klar dazu bekennt, dass Israel ein Recht darauf hat, dieser Terrororganisation einen vernichtenden Schlag zuzufügen, der legt doppelte Standards an.

Für alle, die sich tiefergehend für „Verhältnismäßigkeit“ oder die Grenzen interessieren, innerhalb derer Israel seine Militäroperationen durchführen sollte, folgt hier ein kurzer Vergleich mit dem Ausschalten von ISIS 2014:

Die Operation „Inherent Resolve“ wurde 2014 von der zweiten Obama-Regierung zusammen mit wichtigen Verbündeten (Kanada, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Belgien) gestartet, um ISIS zu zerschlagen. Die Rhetorik war kriegerisch; Präsident Obama gelobte, „ISIS zu degradieren und schließlich zu zerstören“, und Vizepräsident Biden nannte sie „Barbaren“. Niemand betrachtete diese Erklärungen als Drohung eines „Völkermords“ o.ä. Man hielt sie für eine angemessene und „verhältnismäßige“ Reaktion (denn „Verhältnismäßigkeit“ bezieht sich auf die Bedrohung, die bei Ausbleiben einer Reaktion besteht, und nicht auf die Zahl der Toten).

Die Operation selbst bestand hauptsächlich aus Luftangriffen (etwa 25.000) und einigen großen Bodenoperationen im Stadtkampf, insbesondere in Raqqa (Syrien) und Mosul (Irak). Die Zahl der bei Luftangriffen der US-amerikanischen, britischen und französischen Luftstreitkräfte getöteten Menschen wird auf 70-80.000 geschätzt. Bei koordinierten Bodenoperationen wurden die Städte Raqqa und Mosul weitgehend zerstört, wobei weniger als 30 % der Gebäude am Ende der Operationen noch standen.

Zu dem Zeitpunkt, als ISIS besiegt wurde, ging die Zahl der Todesopfer von ISIS in den verbündeten Ländern in Frankreich in die Hunderte und in den USA, dem Vereinigten Königreich und Belgien in die Dutzende, betrug also weniger als die Hälfte der von der Hamas an einem einzigen Tag in Israel abgeschlachteten Menschen, und das in Ländern, die zusammen die 50-fache Einwohnerzahl Israels haben. Und dennoch stand außer Frage, dass die Armeen dieser Länder völlig zu Recht eine Operation durchführten, bei der Zehntausende getötet, Hunderttausende vertrieben und dicht besiedelte Städte zerstört wurden.



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

In manchen Fällen kann der Vergleich mit der eigenen Situation in Deutschland helfen.

Was würden Sie von Deutschland erwarten, wenn es von tausenden Terroristen überfallen würde, die vergewaltigend und mordend durch die Straßen ziehen? Würden Sie nicht wollen, dass diese Terrororganisation danach nie wieder in der Lage ist, einen solchen Angriff zu beginnen?

Israel hat fast 10 Mio. Einwohner. Momentan gehen wir von etwa 1.400 toten Israelis aus, die Zahlen steigen noch immer. Auch hier kann es helfen, die Dinge in Relation zu setzen. Deutschland hat etwa 82 Millionen Einwohner, also mehr als 8x so viele wie Israel. Das würde bedeuten, dass Deutschland bei einem vergleichbaren Angriff 11.000 bis 13.000 Tote zu betrauern hätte. Ist die Reaktion der Israelis vor diesem Hintergrund besser nachvollziehbar?

(Stand: 18.10.2023)